

SCHWERPUNKTSETZUNG ELEMENTARPÄDAGOGIK

Das Curriculum für die Inhalte der Schwerpunktmodule „Elementarpädagogik“ ermöglicht im Rahmen des Primarstufencurriculums eine vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Elementarpädagogik, die insbesondere den Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Grundschule betreffen.

Dieser Übergang ist seit mehreren Jahren in den Fokus des bildungswissenschaftlichen und auch des bildungspolitischen Diskurses gerückt. So wird im Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung für die Jahre 2013 bis 2018 im Abschnitt „Bildung“ das Ziel „Schuleingangsphase und Stärkung der Volksschulen“ genannt. (Bundeskanzleramt, 2013, S. 40-41). Die Schuleingangsphase wird dabei folgendermaßen definiert: „Das letzte (verpflichtende) Kindergartenjahr und die ersten beiden Volksschuljahre werden als gemeinsame Schuleingangsphase aufgefasst“ (ebenda).

Erkenntnisse aus der Kindheitsforschung haben wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Transitionen werden als unvermeidbare und notwendige Diskontinuitäten im Lebenslauf aufgefasst und somit als tiefgreifende Umstrukturierungen im Leben eines Menschen angesehen. (vgl. Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen 2010, S. 46). Alle beteiligten Systeme, wie z. B. Familie, elementare Bildungseinrichtung und Schule, sind aufgefordert, Verantwortung für das Gelingen von Transitionen zu übernehmen (vgl. Bundesländerübergreifender BildungsrahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen, 2009, S. 22).

Primarstufenlehrerinnen und Primarstufenlehrer, die den Ausbildungsschwerpunkt „Elementarpädagogik“ wählen, erhalten eine spezifische Expertise für den Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Grundschule. Sie können Kinder und ihre Familien in der Schuleingangsphase beraten und begleiten und die institutionelle Koordination unterstützen. Konkrete Tätigkeitsfelder könnten beispielsweise sein:

- Schuleingangsdiagnostik
- Mitwirkung bei der Schuleinschreibung
- Entwicklung und Begleitung von Transitionskonzepten
- Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Mitwirkung bei der Auswahl von Lernmaterialien für die Schuleingangsphase
- Beratung und Begleitung von Familien
- Kontaktperson zu elementaren Bildungseinrichtungen
- Information über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen

Die Module sind so konzipiert, dass die Studierenden in allen Modulen die pädagogische Arbeit von elementaren Bildungseinrichtungen und Grundschule im Blick haben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf einen systematischen Kompetenzaufbau gelegt.

Der Studienanteil dieser Schwerpunktsetzung umfasst insgesamt 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

Schwerpunktsetzung Elementarpädagogik

prim	5. Semester													
5-03	Schuleingangsphase													
	Der Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Schule					2,0		VO	1,00	12	38	50	S	
	Didaktische Konzepte im Spiegel von Bildungs- und Lehrplänen					3,0		SU	2,00	24	51	75	IP	
	Summe 5-03	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125		
5-04	Entwicklung, Diagnostik und Beratung													
	Entwicklungspsychologische Grundlagen der frühen Kindheit					2,0		VO	1,00	12	38	50	S	
	Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und Beratung					3,0		SE	1,50	18	57	75	IP	
	Summe 5-04	5	0	0	0	5	0		2,50	30	95	125		
5-05	Spiel und Lernen													
	Spiel und Lernen in der frühen Kindheit					2,0		VO	1,00	12	38	50	S	
	Spiel- und Lernsituationen: Initiierung, Beobachtung und Dokumentation					3,0		UE	1,50	18	57	75	IP	
	Summe 5-05	5	0	0	0	5	0		2,50	30	95	125		
prim	6. Semester													
6-04	Bildungsforschung in der Elementarpädagogik													
	Elementarpädagogik im historischen Kontext					2,0		VO	1,00	12	38	50	S	
	Frühe Bildung im Diskurs pädagogischer Forschung					3,0		SE	1,50	18	57	75	S	
	Summe 6-04	5	0	0	0	5	0		2,50	30	95	125		
6-05	Kreativität und Kreativitätsförderung													
	Förderung kreativer Prozesse zur Unterstützung kindlichen Lernens					3,0		SU	2,00	24	51	75	IP	
	Rhythmisch-musikalische Erziehung in Kindergarten und Schule					2,0		UE	1,00	12	38	50	IP	
	Summe 6-05	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125		
prim	7. Semester													
7-04	Sprachliche Förderung, Mehrsprachigkeit													
	Spracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit					2,0		VO	1,00	12	38	50	S	
	Literacy und Lesesozialisation: Zugänge zu Schrift und Literatur					3,0		SU	2,00	24	51	75	IP	
	Summe 7-04	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125		
7-05	Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung													
	Frühe mathematische Bildung					2,0		SE	1,00	12	38	50	S	
	Naturwissenschaftliches Forschen und technisches Experimentieren					3,0		SE	2,00	24	51	75	IP	
	Summe 7-05	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125		
prim	8. Semester													
8-03	Bildungskooperationen													
	Bildungskooperationen mit Eltern					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	S	
	Dimensionen institutionenübergreifender Bildungskooperationen					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	S	
	Summe 8-03	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125		

8-04	Bewegung und Gesundheit														
	Wahrnehmung und Bewegung							SE	1,50	18	44,5	62,5	S		
	Gesundheit und Gesundheitserziehung							SE	1,50	18	44,5	62,5	S		
	Summe 8-04					5	0	0	0	5	0	3,00	36	89	125
8-05	Pädagogische Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen														
	Pädagogische Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen							SE	1,50	18	44,5	62,5	S		
	Professionalisierung und Teamentwicklung							SE	1,50	18	44,5	62,5	S		
	Summe 8-05					5	0	0	0	5	0	3,00	36	89	125
Studienanteile Elementarpädagogik						Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte			SWSt Arbeitsstunden á 60 Min			Gesamt			
						ABG	PP	PPS	SP	BA	16 LE/Sem. á 45 Min		Lehre	unbetreutes Selbststudium	
						50	0	0	0	50	0	28,50	342	908	1250

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-03		Schuleingangsphase		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erfassen die vielfältigen Dimensionen des Übergangs von elementaren Bildungseinrichtungen zur Schule				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Transitionsforschung • Systemische Grundlagen, Bildungs- und Lehrpläne • Institutionen elementarer Bildung • Konzepte zu Übergängen im Elementarbereich • Basiskompetenzen für das Erlernen von Kulturtechniken • Anschlussfähigkeit von Lernprozessen am Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Grundschule • Altersgemischtes und geschlechtsheterogenes Lernen und Diversität 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... wissen über wesentliche Befunde der Transitionsforschung Bescheid und reflektieren über die spezifischen Herausforderungen beim Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Grundschule E4: (V)</p> <p>... kennen Zusammenhänge zwischen elementarpädagogischen Ansätzen und institutionellen und gesellschaftlichen Bedingungen V4: (II)</p> <p>... wissen über Basiskompetenzen für das Erlernen der Kulturtechniken Bescheid, kennen Ansätze zur Gestaltung von Übergängen und entwickeln didaktische Fragestellungen und Vorschläge zur Umsetzung F7: (II)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Diversitäts- und Genderkompetenz: E4 Professionsverständnis: V4, F7
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: V4, F7 Weiterentwickeln: E4
Lehr- und Lernformen
Seminar, Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich und IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Der Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Schule			2			V	S	1	2
Didaktische Konzepte im Spiegel von Bildungs- und Lehrplänen			3			SU	IP	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-04		Entwicklung, Diagnostik und Beratung		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen entwicklungspsychologische Möglichkeiten und Verfahren zu Diagnostik und Beratung				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der frühkindlichen Entwicklung • Entwicklung und Lernen in der frühen Kindheit • Entwicklungs- und motivationspsychologische Grundlagen in der Beratung • Theoretische Grundlagen zu Entwicklungsauffälligkeiten • Früherkennung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen • Grundlagen der pädagogischen Diagnostik • Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung • Beratung im elementarpädagogischen Bereich unter Berücksichtigung diagnostischer Verfahren • Möglichkeiten und Formen der Planung und Begleitung von Förderung auf Basis von Beobachtungsergebnissen • Möglichkeiten der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und Bildungsk Kooperationen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
<p>... kennen entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische Grundlagen und verfügen über einen differenzierten Einblick in zentrale Entwicklungs- und Lernprozesse sowie -bedingungen der frühen Kindheit. E2: (IV)</p> <p>... verfügen über ein Grundlagenwissen der pädagogischen Diagnostik und wissen Bescheid über entwicklungsdiagnostische Methoden, Formen und Anwendungsmöglichkeiten D1: (II)</p>				

... erwerben die Fähigkeit, Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen, -bedingungen und -prozesse zu beobachten, zu analysieren und zu dokumentieren D3: (V) ... kennen Formen der pädagogischen Beratung D5: (IV)
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: D1, E2 Fachliche und didaktische Kompetenz: E2, D5 Soziale Kompetenz: D3
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: D1 Evaluieren: E2, D5 Weiterentwickeln: D3
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	EP	PP	PPS	BA				
Entwicklungspsychologische Grund- lagen der frühen Kindheit			2			VO	S	1	2
Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und Beratung			3			SE	IP	1,5	3
Summe:								2,5	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-05		Spiel und Lernen		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erhalten ein Grundlagenwissen in frühkindliche Lernformen unter besonderer Berücksichtigung des Spiels				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Bedeutung des Spiels als grundlegende frühkindliche Lernform • Theoretische Befunde im Kontext von Spiel- und Lernprozessen • Analyse von Alltags- und Gruppensituationen in elementaren Bildungseinrichtungen • Soziales Lernen • Didaktische Konzepte zur Förderung des Spiels • Initiierung, Beobachtung und Dokumentation von Spiel- und Lernprozessen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... wissen über spieltheoretische Grundlagen Bescheid und erkennen das Spiel als wesentliches Element der Pädagogik der frühen Kindheit E1: (II)</p> <p>... kennen Spielformen und deren Bedeutung für kindliche Entwicklungs- und Lernprozesse E3: (V)</p> <p>... wissen über grundlegende Befunde im Kontext von Spiel- und Lernprozessen Bescheid E2: (IV)</p> <p>... können differenzierte Spiel- und Lernsituationen initiieren, arrangieren und dokumentieren D7: (V)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: E1 Fachliche und didaktische Kompetenz: D7 Soziale Kompetenz: E3 Professionsverständnis: E2
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: E1 Evaluieren: E2 Weiterentwickeln: E3, D7
Lehr- und Lernformen
Seminar, Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich bzw. IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Spiel und Lernen in der frühen Kind- heit			2			VO	S	1	2
Spiel- und Lernsituationen: Initiie- rung, Beobachtung und Dokumenta- tion			3			UE	IP	1,5	3
Summe:								2,5	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-04		Bildungsforschung in der Elementarpädagogik		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erlangen Einsichten und Zugänge in Grundlagen elementarpädagogischer Bildungsforschung				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaftliche Diskurse der Kindheitsforschung • Forschungsrelevante entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische Erkenntnisse zur Denkentwicklung und Begabtenförderung in der früheren Kindheit • Geschichte der Elementarpädagogik, kulturelle und soziale Einflussfaktoren • Überblick über Konzeptionen und Ansätze, institutionelle und außerinstitutionelle Kontexte • Bedingungen der Entwicklung und des Lernens in der Elementarbildung • Pädagogische Konzepte zur Raumgestaltung • Neurobiologische Grundlagen • Analyse und Reflexion der eigenen Rolle im elementarpädagogischen Kontext • Pädagogische und didaktische Theorien in der frühen Bildung • Pädagogische und curriculare Ansätze im Elementarbereich (Bildungspläne) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... verfügen über ein theoretisches und handlungsbezogenes elementarpädagogisches Orientierungswissen F1 (II)				
... reflektieren Lernsituationen und deren Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in elementarpädagogischen Kontexten E2 (IV)				
... besitzen einen Überblick über grundlegende wissenschaftliche, institutionelle und didaktische Theorien zur Bildung, Erziehung und zum Lernen von Kindern E1 (II)				
... kennen Bildungspläne (z.B. BildungsRahmenPlan) und können Lernsituationen darauf beziehen F5 (V)				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: F1 Fachliche und didaktische Kompetenz: E1, E2, F5 Professionsverständnis: E2, F1
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: E1, F1 Evaluieren: E2 Weiterentwickeln: F5
Lehr- und Lernformen
Seminare
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Elementarpädagogik im historischen Kontext			2			VO	S	1	2
Frühe Bildung im Diskurs pädagogischer Forschung			3			SE	S	1,5	3
Summe:								2,5	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-05		Kreativität und Kreativitätsförderung		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende entwickeln pädagogische Sensibilität und Expertise bezüglich unterschiedlicher symbolischer Ausdrucksformen des Kindes				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt kindlicher Ausdrucksweisen • Grundlegende entwicklungspsychologische Aspekte zu Kreativität und Kreativitätsförderung • Kreativität im sprachlichen, bildnerischen und musikalischen Ausdruck • Non- und paraverbale Kommunikation • Formen des szenischen Spiels • Rhythmisch-musikalische Erziehung 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... kennen die Vielfalt der Ausdrucksweisen des Kindes, greifen diese auf und verfügen über individuelle Fördermaßnahmen E4: (V)				
... kennen grundlegende Aspekte zu Kreativität und Kreativitätsförderung U6: (V)				
... können musikalische Elemente kindgerecht aufbereiten und rhythmisch-musikalische Zugangsweisen umsetzen D7: (II)				
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)				
Allgemeine pädagogische Kompetenz: U6				
Fachliche und didaktische Kompetenz: D7				
Diversitätskompetenz: E4, D7				

Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Weiterentwickeln: E4, U6, D7
Lehr- und Lernformen
Seminar und Übungen
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich bzw. IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Förderung kreativer Prozesse zur Unterstützung kindlichen Lernens			3			SU	IP	2	3
Rhythmisch-musikalische Erziehung in Kindergarten und Schule			2			UE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-04		Sprachliche Förderung, Mehrsprachigkeit		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erlangen Grundlagen zum Spracherwerb des Kindes unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundkenntnisse des Spracherwerbs aus psychologischer, linguistischer, und soziologischer Perspektive • Theoretische Zugänge zu Interkulturalität und Mehrsprachigkeit • Grundlegende Zusammenhänge von Sprache, Individuum und Gesellschaft und deren Auswirkungen auf Spracherwerb, Sprachwahl, Sprachgebrauch und Sprachidentität • Förderliche und hemmende Bedingungen für den Spracherwerb • Besonderheiten der deutschen Sprache aus der Perspektive anderer Sprachen • Sprach(Lern)Biografien als Grundlage zur Auseinandersetzung mit der sprachlichen und der kulturellen Vielfalt (Sprachensteckbriefe) • Erfassen des Sprachstandes • Literacy • Lesesozialisation • Didaktische Konzeptionen für Bildungsangebote zur Förderung der Erstsprache • Sprachförderkonzepte zur Mehrsprachigkeit 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... können relevante Begriffe aus den Bereichen Linguistik und Spracherwerb definieren und in fach-lichen Diskursen verwenden U1: (II)				
... kennen Theorien zu Spracherwerb und Mehrsprachigkeit können Sprachstände erfassen und Sprachbiographien von Lernenden differenziert betrachten D4: (IV)				

... können Grundvoraussetzungen für den Spracherwerb benennen sowie förderliche und hemmende Bedingungen reflektieren E2: (IV) ... wissen Bescheid über Grundlagen der Lesesozialisation, kennen altersspezifische Kinderliteratur und können diese didaktisch aufbereiten E4: (V) ... kennen Sprachförderkonzepte unter dem Aspekt von Mehrsprachigkeit F6: (III)
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: D4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1 Soziale Kompetenz: E2 Diversitätskompetenz: E4 Professionsverständnis: F6
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1 Gestalten: F6 Evaluieren: D4, E2 Weiterentwickeln: E4
Lehr- und Lernformen
Seminar und Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich bzw. IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Spracherwerb im Kontext von Mehrsprachigkeit			2			V	S	1	2
Literacy und Lesesozialisation: Zugänge zu Schrift und Literatur			3			SU	IP	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-05		Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende gewinnen Einsichten in frühkindliche Zugänge zu naturwissenschaftlichen Phänomenen, Mathematik und Technik				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Elementarpädagogisches Grundlagenwissen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen • Kindgemäßes Experimentieren zur Veranschaulichung und Vertiefung theoretisch vermittelter naturwissenschaftlicher, technischer sowie mathematischer Grundlagen • Naturwissenschaftliche Phänomene im anwendungsorientierten Zusammenhang unter Berücksichtigung intuitiver Theorien • Ansätze kindgemäßen Forschens • Mathematische Lernfelder und Kompetenzbereiche in der frühen Bildung • Entwicklung von Lernumgebungen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... können naturwissenschaftliche Instrumentarien didaktisch korrekt einsetzen U4 (IV)</p> <p>... können anhand einfacher naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene im Lebensbezug des Kindes Problemlösungsverhalten und kritisches Denken fördern U6 (V)</p> <p>... kennen Kriterien für eine anregende Lern- und Forschungsumwelt E1 (II)</p> <p>... kennen mathematische Lernfelder und Kompetenzbereiche der frühen Bildung und können mathematische Lernsituationen planen U4 (IV)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: U6, E1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U4
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: E1 Evaluieren: U4 Weiterentwickeln: U6
Lehr- und Lernformen
Seminar und Übung
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich bzw. IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Frühe mathematische Bildung			2			SE	S	1	2
Naturwissenschaftliches Forschen und technisches Experimentieren			3			SE	IP	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-03		Bildungskooperationen		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende verfügen über Konzepte und Methoden zur Gestaltung von Bildungskooperationen				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zur Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Erziehungsberechtigten • Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten • Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit elementarer, außerschulischer und schulischer Bildungsinstitutionen • Rechtliche Grundlagen zur Kooperation von elementaren Bildungseinrichtungen und der Schule im Transitionsprozess 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über theoretisches Wissen für die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Erziehungsberechtigten E1 (II)</p> <p>... haben einen Überblick über verschiedene Methoden und Inhalte zu Bildungskooperationen D2 (III)</p> <p>... kennen Möglichkeiten der Kooperationen zwischen elementaren und schulischen Bildungsinstitutionen F6 (III)</p> <p>... wissen Bescheid über rechtliche Grundlagen bezüglich des Übergangs von elementaren Bildungseinrichtungen in die Schule V4 (II)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Soziale Kompetenz: E1, D2 Professionsverständnis: F6, V4
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: E1, V4 Gestalten: D2, F6
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Bildungskooperationen mit Eltern			2,5			SE	S	1,5	2,5
Dimensionen institutionenübergrei- fender Bildungskooperationen			2,5			SE	S	1,5	2,5
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-04		Bewegung und Gesundheit		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende verfügen über Konzepte von Bewegungsförderung und ganzheitlicher Gesundheitsbildung und können diese in elementarpädagogischen Zusammenhängen reflektieren.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsförderung in der Elementarbildung • Ziele und Inhalte der Psychomotorik • Kognition und Motorik • Wahrnehmung und Bewegung, Wahrnehmungsstörungen • Körper und Gesundheit • Bedeutung von Bewegung für Gesundheit und Gesundheitserziehung • Grundlagen der Gesundheitserziehung • Präventive Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung • Gesundheitsmanagement in elementaren Bildungseinrichtungen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... wissen Bescheid über Möglichkeiten von Bewegung in elementaren Bildungseinrichtungen und verfügen über ein Grundlagenwissen zur psychomotorischen Bewegungsförderung von Kindern D7: (V)				
... verfügen über Wissen bezüglich der Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Bewegung und können Wahrnehmungserfahrungen in den pädagogischen Alltag einplanen und darüber reflektieren E2: (IV)				
... verfügen über ein grundlegendes Wissen zum Bewegungs- und Gesundheitsstatus von Kindern D1: (II)				
... wissen Bescheid über Grundlagen der Gesundheitserziehung E1: (II)				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: D1, E1 Fachliche und didaktische Kompetenz: D7, E2
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: D1, E1 Evaluieren: E2 Weiterentwickeln: D7
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	EP	PP	PPS	BA				
Wahrnehmung und Bewegung			2,5			SE	S	1,5	2,5
Gesundheit und Gesundheitserzie- hung			2,5			SE	S	1,5	2,5
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-05		Pädagogische Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen Konzepte zur Entwicklung einer Qualitätskultur in elementaren Bildungseinrichtungen				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen pädagogischer Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen • Internationale Studien zur Qualitätsforschung • Systematische Qualitätsentwicklung • Maßnahmen zur Sicherung der pädagogischen Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen • Verfahren und Instrumente zur internen und externen Evaluation • Professionalisierung von Fachkräften • Qualitätsentwicklung zur Förderung der Teamkultur und der Beziehungskompetenz • Konzepte zur Öffentlichkeitsarbeit • Konzeptionsentwicklung von elementaren Bildungseinrichtungen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... kennen Dimensionen pädagogischer Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen und können diese theoriegeleitet reflektieren F5: (V)				
... wissen Bescheid über internationale Studien zur Qualitätsforschung E1: (II)				
... kennen Möglichkeiten zur Qualitätssicherung und –entwicklung in elementaren Bildungseinrichtungen F4: (V)				
... wissen Bescheid über die Erstellung einer Konzeption für eine elementare Bildungseinrichtung und können diese praxisorientiert reflektieren E3: (V)				
... kennen Konzepte zur Teamentwicklung V4: (II)				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversität- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: E1 Professionsverständnis: V4, F4, F5, E3
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: E1, V4 Weiterentwickeln: F5, F4, E3
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Pädagogische Qualität in elementa- ren Bildungseinrichtungen			2,5			SE	S	1,5	2,5
Professionalisierung und Teament- wicklung			2,5			SE	S	1,5	2,5
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg